lust auf arnsberg zukunft gestalten

Handlungsfelder einer nachhaltigen Stadtentwicklung

- Neue Konzepte -

Hans-Josef Vogel

Warum sind Städte wichtig?

1. Herausforderungen

➔ Druck der Globalisierung

➔ Demografischer Wandel (Wir werden weniger, älter, bunter)

2. Städte stehen im Mittelpunkt des Wandels (Europa 2007-2013)

Konzepte:

“Attraktive Stadt“, „wissensgestützte Wirtschaft“ und „Zusammenhalt“ (Integration)

I. Was macht eine attraktive Stadt aus?

1 **Verkehr, Erreichbarkeit und Mobilität**

2 **Zugang zu Diensten und Einrichtungen**

3 **Natürliche und physische Umwelt**

4 **Kultur**

I. Was macht eine attraktive Stadt aus?

1 **Verkehr, Erreichbarkeit und Mobilität**

2 Zugang zu Diensten und Einrichtungen

3 Natürliche und physische Umwelt

4 Kultur

Verkehr, Erreichbarkeit und Mobilität

- **äußere Erreichbarkeit: Anbindung an Nah- und Fernverkehrsnetze und Luftwege**

- **innerstädtische Erreichbarkeit: privater PKW, bezahlbarer Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Infrastruktur für Fußgänger und Radfahrer**

Ziele: Wirtschaftliche Effizienz und Lebensqualität der Einwohner (➔ demografischer Wandel): Erreichbarkeit von Bildungseinrichtungen, Arbeitsplätzen und Diensten, wie z.B. Gesundheitsversorgung und Einkaufsmöglichkeiten

I. Was macht eine attraktive Stadt aus?

1 Verkehr, Erreichbarkeit und Mobilität

2 **Zugang zu Diensten und Einrichtungen**

3 Natürliche und physische Umwelt

4 Kultur- und Freizeiteinrichtungen

Zugang zu Diensten und Einrichtungen

- **Bildung**
- **Gesundheitsversorgung,**
- **soziale Dienste,**
- **öffentliche Verwaltung**
  sollen problemlos (auch online)
  zugänglich sein.
- **Sicherstellung von**
  Kinderbetreuungsangeboten
- **Sicherstellung der Zugänge**
  zu Diensten auch für
  benachteiligte Bewohner

I. Was macht eine attraktive Stadt aus?

1 Verkehr, Erreichbarkeit und Mobilität

2 Zugang zu Diensten und Einrichtungen

3 **Natürliche und physische Umwelt**

4 Kultur- und Freizeiteinrichtungen

Sicherung der natürlichen und physischen Umwelt

Städte sollen ihre besondere Identität erhalten und stärken - eine natürliche und bauliche Umwelt von höchster Qualität

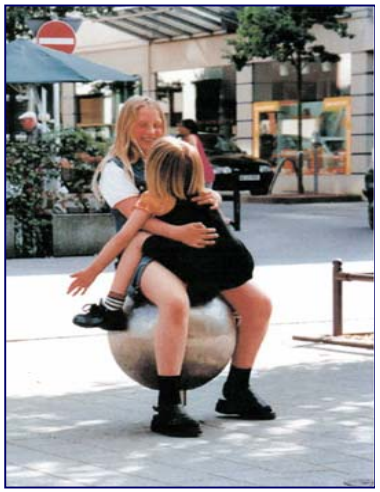
➔ Bindung von mobilen „Wissensarbeitern“ und Aktivitäten mit hoher Wertschöpfung

Sicherung der natürlichen und physischen Umwelt

Attraktive und nachhaltige Architektur unterstützen.

Sanierung von Industriebrachen und

öffentlichen Räumen (Vermeiden von Baumaßnahmen auf grüner Wiese)



Sicherung der natürlichen und physischen Umwelt

- Luftqualität
- Abwasserbehandlung
- Abfallmanagement
- Wasserversorgung
- Lärmminderung
- Hochwasserschutz
- Energie und Energieeffizienz

➔ Naturschutzgebiete von europäischer Bedeutung: Natura 2000

I. Was macht eine attraktive Stadt aus?

1 Verkehr, Erreichbarkeit und Mobilität

2 Zugang zu Diensten und Einrichtungen

3 Natürliche und physische Umwelt

4 **Kultur**

Kultur stärken

Mischung aus „harten“ Standortfaktoren

(Moderne kulturelle Infrastruktur, historische Substanz)

und „weichen“ Faktoren schaffen.

(kulturelle Äußerungen der Gesellschaft, Kulturelle Aktivitäten, Konzerte, Events, Toleranz)

II. Wie kann eine Stadt Innovation, unternehmerische Initiative und wissensgestützte Wirtschaft unterstützen?

KMU

- Umfeld für Errichtung und Entwicklung von KMU
- Impulszentrum („Kaiserhaus“ weiterentwickeln)
- allgemeinen und beruflichen Bildungsstand anheben
- Cluster/Netzwerke - „Innovation durch Kooperation“
  - „Wald und Holz“
  - „Design“
  - Warum nicht: „Qualifikation“?
- Einkaufszentrum der Region
- Innovation
  - Zugänge für lokale Unternehmen zu Hochschulen, Forschungsinstituten, Bildung/Weiterbildung

II. Wie kann eine Stadt Innovation, unternehmerische Initiative und wissensgestützte Wirtschaft unterstützen?

Konzept „Wissensgestützte Wirtschaft“

- **Wissensarbeiter ➔ „Attraktive Stadt“**
- **Stadt des Wissens = schneller Zugang zu zukunftssicherer und bezahlbarer Breitband-Infrastruktur**
- **Hochwertige Dienstleistung**

„Eine menschenleere Fabrik braucht mehr als Reinigungskräfte“

III. Wie fördert die Stadt den sozialen Zusammenhalt (Integration) in der Stadt?

1. Management der Migration und Vereinfachung der Integration

2. Kinder und Jugendliche stark machen

Kindergärten als Bildungseinrichtungen

Mehr und bessere Unterstützung unserer Schulen

Qualität und Gerechtigkeit: Abschlüsse und Anschlüsse

III. Wie fördert die Stadt den sozialen Zusammenhalt (Integration) in der Stadt?

3. Gleichstellung

4. Sicherheit für die Bürger

Zusammenhang von Sicherheit und Attraktivität

Zusammenhang von Sauberkeit und gefühlter Sicherheit

IV. Funktion der Stadt als regionales Zentrum sichern und ausbauen

1. Zentralität

durch innerstädtische Kooperation

durch Kooperation in der Region (Welche Region?)

durch Landeseinrichtungen

2. Stadt und Region sind aufeinander angewiesen

Public Public Partnership

V. Was bedeutet die Stadt als Bürgerkommune?

1. Unterstützungssystem

Infrastruktur, Ausbildung/Qualifizierung

2. Infrastruktur

Stärken stärken

Qualitatives Wachstum befördern

Viele Kräfte denken lassen

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!